

Seit 10 Jahren dabei: Bergkamen bleibt Fairtrade- Stadt



Zehn Jahre ist es her, dass Bergkamen Fairtrade-Stadt wurde. Nun erhielt die Stadt Bergkamen durch Fairtrade Deutschland e. V. die offizielle Urkunde zu dem kleinen Jubiläum und zur Titelverlängerung für zwei weitere Jahre.

Im September 2013 beschloss der Rat der Stadt, dass Bergkamen Fair-Trade-Town werden soll. Im Mai 2015 war es dann so weit. Dank des Einsatzes der engagierten Steuerungsgruppe erfüllte Bergkamen die Kriterien von Fairtrade Deutschland e. V. und wurde zur Fairtrade-Stadt ernannt.

In den vergangenen Jahren konnte auf verschiedene Weise auf den fairen Handel aufmerksam gemacht werden. Die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe begleitet regelmäßig Veranstaltungen, z. B. das jährliche Friedensfest am Wasserpark, den „Tag des Apfels“ an der Ökologiestation des Kreises Unna. Außerdem

unterstützt sie eine Kooperation für Fairtrade-Orangen und weitere Veranstaltungen mit Aktionen und Informationen zu fairem Handel.

Unterstützt wird der Fairtrade-Gedanke in Bergkamen durch engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Einzelhandel, gastronomische Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die fair gehandelte Produkte anbieten. Die Stadt Bergkamen schenkt bei Rats- und Ausschusssitzungen fair gehandelten Kaffee aus. Bei der Beschaffung werden möglichst „faire“ Waren und Dienstleistungen berücksichtigt. Zudem stärken Vereine und Kitas die Idee des fairen Handels mit zahlreichen Aktionen.

Infos

Neben einer gerechten Entlohnung geht es im Fairen Handel auch um die Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, den Schutz von Umwelt und Ressourcen sowie die Förderung von sozialen Projekten in den betroffenen Regionen.

Eine Fairtrade-Stadt hat die Aufgabe, sich lokal für den fairen Handel stark zu machen. Aktive aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft setzen sich gemeinsam für das Thema ein.

Fairtrade-Towns müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen:

- Es gibt einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels,
- es muss eine Steuerungsgruppe zur Koordination von Aktivitäten zum Fairen Handel geben,
- Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe im Stadtgebiet bieten fair gehandelte Produkte an,
- die Zivilgesellschaft muss eingebunden sein (z. B. Schulen, Vereine, Glaubensgemeinschaften)
- es erfolgt eine Berichterstattung über Medien (z. B. Social Media, Presse)

Bergkamen ist eine von über 800 Fairtrade-Towns in Deutschland. Die Auszeichnung wird durch den Verein Fairtrade

Deutschland verliehen und muss alle zwei Jahre erneuert werden. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weiter Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de.

Kaufentscheidungen können die Lebens- und Arbeitsbedingungen einer Vielzahl von Menschen direkt beeinflussen. Über sechs Millionen Menschen profitieren bereits heute vom fairen Handel. Mit dem Kauf von fair gehandelten sowie regionalen und ökologischen Produkten kann jede und jeder Einzelne den Gedanken der Nachhaltigkeit im Alltag umsetzen.

Wer sich in dieser Hinsicht engagieren möchte, kann sich an die Vorsitzende der Steuerungsgruppe wenden:

Angelika Molzahn, Tel. 02389 9909623,
fairtrade.bergkamen@gmail.com